Herausgegeben von Frauen helfen Frauen e. V., September 2021
Gestaltung: www.sabinelutz-grafik.de
Titelmotiv: STEUER Marketing und Kommunikation GmbH

Wir danken für die finanzielle Unterstützung:

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

GEWALT ZERSTÖRT – LASSEN SIE UNS IHNEN HELFEN!

Universitätsfrauenklinik Ulm
Prittwitzstraße 43
89075 Ulm
Telefon 0731/500-58688

Kriminalpolizei Ulm
Münsterplatz 47
89073 Ulm
Telefon 0731/188-0

Frauenberatungsstelle
Frauenhaus Ulm
Olgastraße 143
89073 Ulm
Telefon 0731/619906
info@fhf-ulm.de

Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen
Telefon 08000 116 016

MEDIZINISCHE HILFE & SPURENSICHERUNG NACH EINER SEXUAL-STRAFTAT

VERTRAULICH, KOSTENLOS, SOFORT

Ein Angebot der Universitätsfrauenklinik Ulm
in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle Ulm

Frauen helfen
Frauen e.V.

MEDIZINISCHE HILFE UND SPURENSICHERUNG

Sexualisierte Gewalt stellt eine Grenzverletzung mit oft schwerwiegenden seelischen und körperlichen Folgen dar. Als Betroffene tragen Sie keine Schuld an dem, was Ihnen passiert ist. Viele Frauen und Mädchen erleben sexualisierte Gewalt – unabhängig von Verhalten, Aussehen, Alter oder Herkunft. Die Verantwortung für das Geschehene liegt dabei immer ganz allein beim Täter.

Egal, ob Sie Anzeige erstatten möchten oder nicht: Sie sollten sich schnellstmöglich **medizinisch untersuchen lassen,** auch wenn Sie keine sichtbaren Verletzungen haben. Dies ist auch wichtig, damit Sie innere Verletzungen, eine Infektion oder eine mögliche Schwangerschaft ausschließen können.

In der **Frauenklinik Ulm** können Sie Rund-um-die-Uhr durch eine **kostenlose und vertrauliche** Untersuchung auch mögliche **Beweismittel** der Tat sichern lassen. Die gesicherten Spuren können **derzeit 1 Jahr** in der Rechtsmedizin der Uniklinik Ulm aufbewahrt werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie Anzeige erstatten möchten oder sich momentan dazu nicht in der Lage fühlen, können Sie somit auch später noch auf die gesicherten Beweismittel zugreifen. Auch für mögliche **Opferentschädigungsansprüche** können gesicherte Spuren hilfreich sein.

Bitte zögern Sie nicht zu lange – bestimmte Spuren sowie der Nachweis von K.O.-Tropfen können nur wenige Stunden nach der Tat nachgewiesen werden. Sie sollten sich nach Möglichkeit vor der Untersuchung **nicht waschen, duschen oder umziehen.**

BERATUNG UND HILFE

Viele Frauen und Mädchen befinden sich nach einer sexualisierten Gewalterfahrung in einem **schockartigen Zustand.** Oft folgt nach der Tat eine Zeit der Desorientierung und der Versuch, das Geschehene zu begreifen. **Bleiben Sie damit nicht allein!**
Sie können sich direkt nach der Tat oder auch später an die **Frauenberatungsstelle Ulm** wenden.

Dort können Sie kostenlos und vertraulich
- mit einer Mitarbeiterin über das Erlebte sprechen
- Informationen über rechtliche Hilfen und zum Strafverfahren erhalten
- gemeinsam überlegen, ob Sie die Tat anzeigen möchten und weitere Schritte planen
- Begleitung beispielsweise zu Rechtsanwält*innen oder zum Gerichtsprozess erhalten

DAS VERFAHREN DER SPURENSICHERUNG

Die einzelnen Schritte:
Suchen Sie schnellstmöglich nach der Tat die Ambulanz der Frauenklinik auf. Wenn Sie im Moment noch keine Anzeige erstatten möchten, bitten Sie dort um eine **vertrauliche Spurensicherung ohne Anzeige.**

Die Frauenklinik hält ein Spurensicherungsset bereit. Nach der Untersuchung unterschreiben Sie eine Erklärung, dass Sie eine **vertrauliche Spurensicherung** und eine **Lagerung der Spuren** (für derzeit ein Jahr möglich) wünschen. Davon erhalten Sie eine Durchschrift. Diese sollten Sie sehr sorgfältig aufbewahren.

Falls Sie die Tat **zu einem späteren Zeitpunkt anzeigen,** weisen Sie die Polizei auf die bereits erfolgte Spurensicherung hin. Die Polizei kümmert sich dann um die notwendigen Schritte.

Wenn Sie sofort **Anzeige** erstatten möchten, rufen Sie direkt bei der Kriminalpolizei Ulm an (Tel. 0731/188-0) oder bitten Sie die behandelnde Ärzt*in darum.